



SOLIDARITÄT.2020 e. V.

Together Integration und Solidarität

Projektbericht

Name des Vereins:	Solidarität.2020 e.V.
Website:	www.solidaritaet-2020.de
Kontakt:	kontakt@solidaritaet-2020.de
Titel des Projektes:	Ausflüge
Schirmherrin:	Birgit Zoerner, Dezernentin u.a. für Gesundheit, Soziales und Sport (Dortmund)
Durchführungszeit:	am 08.11.2022 und 05.11.2022

I. SACHBERICHT:

Mit der der Projektförderung des Jugendamtes der Stadt Dortmund, konnten die geplanten Ziele des Projektteams weitestgehend erreicht werden. Wir konnten den Teilnehmer*innen zwei Ausflüge anbieten.

II. PROJEKTLEITUNG

Das Projekt wurde von Frau Nene Fatou Conde und Herr Mamadou Bobo Barry konzeptioniert und betreut.

Herr Barry, mit den Schwerpunkten Integrationsarbeit sowie seiner langjährigen Tätigkeit im Rahmen der Schnittstelle Projektarbeit, hat das Projekt geleitet. Er setzte sich für die Entwicklung, das Projektmanagement und die Prozessbegleitung des Projektes ein. Letztlich trug er auch die Verantwortung

dafür, dass im Rahmen dieses Ausflugprojekt eine erfolgreiche und zielorientierte Zusammenarbeit aller Akteure des Projektteams geschaffen wurde.

III. TEILNEHMER/INNEN

Zielgruppe dieses Projekt sind/waren Kinder und Jugendlichen von 8. bis 17 Jahre aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Kulturen.

Es lagen mehr als 30 Anmeldungen vor. Aber leider konnten wir die ersten von 20 bis 25 Kinder mitnehmen. Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund lag bei 65 Prozent.

IV. ABLAUF:

Am Rande des Tanztrainings (Kostenlos), hatten eine Assistentin (Frau Conde) sowie Herr Barry die Aufgabe sich mit den Kindern und deren Eltern zu unterhalten um u.a. zu erfahren, was für sie wichtig ist, was machen sie gerne, wird noch Hilfe (auch für die Schule) gebraucht. Durch die Gespräche, konnten mind. 4 Kinder zum kostenlosen Schulergänzungsunterricht bei den Dortmunder Löwen – Brackel 61 e.V., im Projekt „Anpiff zur Vielfalt & Integration“, vermittelt werden.



Ferner haben erfahren können, dass die meisten Kinder -in den letzten 2 Jahren- die Grenzen der Stadt Dortmund nicht verlassen haben. Das hat die Projektleitung inspiriert, die Projekt Assistentin (Frau Conde) zu beauftragen, im Rahmen des Tanzprojektes zwei Ausflüge zu organisieren. Einer fand zum Kettler Hof in Haltern am See und ein weiterer zum Movie Park statt.

Mit unseren Aktivitäten: „Together Integration und Solidarität/Ausflüge“ wollten wir den Kindern u.a. eine Hilfe zur Gruppen- und Gesellschaftsintegration anbieten; sie an außerurbanen Orten neue Eindrücke gewinnen lassen um auch lebensnotwendige Zusammenhänge zu erkennen und den eigenen Horizont erweitern zu können.



Der erste Ausflug wurde in die Herbstschulferien gelegt, um die Ferien der Kinder sinnerfüllt mit zu gestalten. Wir hatten ursprünglich für 20 Kinder/Jugendliche geplant und dementsprechend beantragt. Letztendlich haben wir 23 Kinder/Jugendliche -in Begleitung von 5 Betreuer*innen- die Teilnahme ermöglicht. Dies konnte durch den Einsatz des Privatfahrzeuges von Herrn Barry realisiert werden. Für Speisen und Getränke hatten die Akteure gesorgt. Am Nachmittag, nachdem die Kinder mit den Betreuer*innen die Gegebenheiten vor Ort für ihre gruppenspezifischen Aktivitäten ausgiebig genutzt hatten, wurde gemeinsam gegrillt. Zum Abend ist die gesamte Gruppe, gut gelaunt und voller Stimmung, an die in Do.-Scharnhorst wartenden Eltern übergeben worden.



Die zweite Aktivität wurde am 05.11.2022 im Movie Park durchgeführt. Auch diese wurde von den Akteuren sinnerfüllt gestaltet und mit Erfolg durchgeführt. Daran haben 20 Kinder teilgenommen. Die

Maßnahme hat bei den Teilnehmer*innen viele, positive Eindrücke hinterlassen. Natürlich kam der Spaßfaktor bei den reichhaltigen Angeboten „nicht zu kurz“. Die Eltern, die während der Busrückfahrt von ihren Kindern z.T. über die Eindrücke informiert waren, haben den Betreuer*innen einen großen Applaus gespendet und ihren Dank zum Ausdruck gebracht.

V. FANZIERUNG:

Das Projekt wurde vom Jugendamt der Stadt Dortmund finanziert.

Ausflüge für 2023 werden in Januar besprochen.

Gefördert von:



dortmund.de | jugendamt